

WWW.LINKSFRAKTION.DE

Nein zur NATO. Nein zu Trumps Kriegen.

Linke Friedenspolitik
in Zeiten der Konfrontation

13. Juni 2018, 18 Uhr, Berlin

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

ABLAUF

18 Uhr Begrüßung

Heike Hänsel, *MdB, Stellv. Fraktionsvorsitzende, Leiterin AK Außenpolitik*

18.05 Uhr Die NATO und die sicherheitspolitische Lage in Europa heute

Dietmar Bartsch, *Fraktionsvorsitzender DIE LINKE. im Bundestag*

18.15 Uhr Musik

Tino Eisbrenner, *Sänger, Songpoet, Schauspieler*

18.25 Uhr Interviews zum Verhältnis Deutschland – Russland heute

Sevim Dağdelen, *MdB, Stellv. Fraktionsvorsitzende, Sprecherin für Abrüstungspolitik*

im Gespräch mit

Harald Kujat, *Ehemaliger Generalinspekteur der Bundeswehr;*
Alexander Rahr, *Projektleiter des Deutsch-Russischen Forums*

19 Uhr Die Politik der USA und die gegenwärtige Krise in der internationalen Politik

Oskar Lafontaine, *Fraktionsvorsitzender DIE LINKE im Landtag des Saarlandes*

19.15 Uhr Pause

19.30 Uhr Videobotschaft

Kate Hudson, *Vorsitzende der Kampagne für Nukleare Abrüstung (CND), Großbritannien*

19.35 Uhr Podiumsgespräch

Die Politik der Bundesrepublik und die Friedensbewegung

Wolfgang Gehrcke, *Friedenspolitiker der LINKEN;*
Christine Hoffmann, *Generalsekretärin Pax Christi;*
Ludo de Brabanter, *Sprecher der Initiative Abrüstung für Entwicklung/VREDE/Belgien;*
Alexander S. Neu, *MdB, Obmann im Verteidigungsausschuss*
Kathrin Vogler, *MdB, Sprecherin für Friedenspolitik*
mit anschließender Diskussion

20.20 Uhr Musik

Tino Eisbrenner

20.30 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Tobias Pflüger, *MdB, Sprecher für Verteidigungspolitik*

Nein zur NATO. Nein zu Trumps Kriegen.

Veranstaltung der
Bundestagsfraktion DIE LINKE
GLS Sprachschule, Aula Haus 2 EG
Kastanienallee 82, 10435 Berlin
13. Juni 2018, 18 Uhr

Die weltpolitische Lage wird immer bedrohlicher. Der neue US-Präsident wischt Verträge vom Tisch wie Altpapier. Es droht ein neues nukleares Wettrüsten in Europa, und das Aufflammen des Konflikts mit dem Iran. Der blutige Bürgerkrieg in Syrien kann jeden Moment in einen Krieg der Großmächte umschlagen. Aber die Bundesregierung folgt noch immer eifrig der Eskalationspolitik mit Bundeswehrsoldaten im Osten Europas und im Nahen Osten und der Aufrüstungsagenda der NATO, die sich weiter zum Ziel setzt, die Militärausgaben der Bundesrepublik auf 70 Milliarden Euro pro Jahr zu verdoppeln. Das darf nicht so weitergehen. Welche politischen Alternativen bietet DIE LINKE zu dieser Politik an? Welche Aktivitäten können wir entfalten, um Friedenspolitik größere Geltung zu verschaffen und wieder mehr Menschen zu erreichen? Darüber möchten sich die Abgeordneten der Bundestagsfraktion der LINKEN mit prominenten Gästen austauschen, wie u.a. Oskar Lafontaine, Alexander Rahr und Harald Kujat - und mit Dir/Ihnen.

Dazu laden wir herzlich ein.